

Satierisches

und mehr vom...

ProblemBER



www.problem-BER.de

Herr Jo B. Looser,
Berlin-Tegel:

„Na supa, jetzt soll ick een neuen Arbeitsvertrag unterschreiben, mit dem ick denn gleich den Antrach uf Hartz IV stelln kann. Meene Betriebszugehörigkeit is futsch und ick fang total von vorn an. Urlaubstaje krieg ick ooch wenija, aba bei so'n Hungerlohn kann ick sowieso nich mehr in Urlaub fahrn. Halleluja Schönefeld! --- Dit soll nu dit große Jobwunda sein?!---

Frau Mirgings-Frühergut,
Müggelheim:

„VOR 10 LENZE HAM WA UNS UFF JRUNDLAGE VONS VERTRAUEN IN UNSERN RECHTSSTAAT EEN HAUS MIT JARTEN JEKOOF. DURCH DEN WERTVERLUST WEGEN DIE FLIEJER SITZEN WA JETZT IN `NEM KREDITJEFÄNGNIS UND WISSEN NICH, WIE WA DRAUS WIEDER AUSBRECHEN KÖNN. ICK HAB KEEN VERTRAUEN MEHR IN DE POLITIK!“

Familie Bacchus, Werder:

„Dit mit den Obstanbau für dit Kirschblütenfest könn wa ja nu verjessen. Meen Betrieb tut Obstwein herstellen, aber mit Kerosin int Blut, is dit Leben janich jut! Nachher kriejen wa noch ne Anzeije wejen Verjiftung der Kunden an Hals und könn die Bude zu machen. Und Umweltschutz? Fehlzanzeije! Dit tut uns allet int Herze weh.“

Nächste DEMO:

Bundesweite Groß-Demo am 24. März 2012 in Schönefeld.

Zeitgleich in Frankfurt, München, Düsseldorf und Köln

Gemeinsam gegen Fluglärm.

97% Brandenburger und Berliner **gegen BER**

Bei Umfragen lehnten 97 % der Fluglärmgegner den Standort Schönefeld ab.

